

## Risikofaktoren für einen erneuten Krankheitsschub nach Morbus Crohn-Operation

**Datum:** 01.04.2022

**Original Titel:**

Male gender, active smoking and previous intestinal resection are risk factors for post-operative endoscopic recurrence in Crohn's disease: results from a prospective cohort study

**DGP - Trotz einer [Morbus Crohn](#)-Operation kann die Erkrankung erneut aufflammen. Laut der vorliegenden Studie erhöhten das Rauchen, männliches Geschlecht und vorangegangene Operationen das Risiko, innerhalb eines Jahres nach der Operation erneut Entzündungen im Darm aufzuweisen. [TNF](#)-Hemmer wirkten sich hingegen positiv auf das Risiko für einen Krankheitsrückfall aus.**

---

Eine Operation ist trotz der vielen medikamentösen Möglichkeiten für viele Patienten mit [Morbus Crohn](#) unumgänglich. Doch auch mit einer Operation ist es oftmals nicht getan. Nicht selten flammt die Erkrankung erneut auf. Ein Forscherteam aus Frankreich interessierte sich dafür, welche Risikofaktoren einen erneuten Krankheitsschub kurz nach der Operation förderten.

### **Wissenschaftler beurteilten innerhalb eines Jahres nach der Operation die Darmschleimhaut der Patienten**

Die Wissenschaftler führten zu diesem Zweck zwischen 2010 und 2017 eine Studie durch, in der sie Daten von 225 Morbus Crohn-Patienten sammelten, die sich 6 bis 12 Monate nach einer Darmoperation einem bildgebenden Verfahren, der [Endoskopie](#), unterzogen hatten. Die Patienten waren durchschnittlich 35 Jahre alt, litten bereits durchschnittlich 8,8 Jahre an [Colitis ulcerosa](#) und 121 von ihnen waren Frauen. Bei der [Endoskopie](#) wurde beurteilt, ob es zu erneuten Entzündungen gekommen ist. Die Wissenschaftler suchten nach Faktoren, die mit dem Auftreten von erneuten Entzündungen im Zusammenhang standen.

### **Faktoren, die das Risiko für einen Krankheitsrückfall nach der Operation beeinflussen**

Laut den Ergebnissen der Endoskopie war fast die Hälfte der Patienten (107 Patienten, 47 %) von einem Krankheitsrückfall betroffen. Die Wissenschaftler konnten Risikofaktoren für einen solchen Krankheitsrückfall identifizieren. Laut statistische Analysen hatten Patienten, die männlich waren (2,48-mal so hohes Risiko), zum Zeitpunkt der Operation aktive Raucher waren (2,65-mal so hohes Risiko) und die in der Vergangenheit schon einmal operiert wurden (3,03-mal so hohes Risiko) ein höheres Risiko für einen Krankheitsrückfall als Patienten, auf denen diese Eigenschaften nicht zutrafen. Andersherum schien eine Behandlung mit [TNF](#)-Hemmern (Biologika, die den Entzündungsfaktor TNF ([Tumornekrosefaktor](#)) hemmen) nach der Operation das Risiko für einen Krankheitsrückfall zu reduzieren - und zwar um 50 % im Vergleich zu Patienten ohne eine solche Therapie.

Das männliche Geschlecht, Rauchen zum Zeitpunkt der Operation und vorangegangene Darmoperationen erhöhten somit das Risiko, innerhalb eines Jahres nach der Morbus Crohn-Operation von einem Krankheitsrückfall betroffen zu sein, welcher sich durch eine auffällige Darmschleimhaut äußerte. Eine Behandlung mit TNF-Hemmern nach der Operation schien hingegen einen schützenden Effekt zu haben.

**Referenzen:**

Auzolle C, Nancey S, Tran-Minh ML, Buisson A, Pariente B, Stefanescu C, Fumery M, Marteau P, Treton X, Hammoudi N; REMIND Study Group Investigators, Jouven X, Seksik P, Allez M. Collaborators (63) Male gender, active smoking and previous intestinal resection are risk factors for post-operative endoscopic recurrence in Crohn's disease: results from a prospective cohort study. *Aliment Pharmacol Ther.* 2018 Nov;48(9):924-932. doi: 10.1111/apt.14944. Epub 2018 Aug 20.



# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“